

Winterkonzert

Urs Philipp Keller, Klavier

Aurélien Darbellay, Dirigent

Joanna Guex Zaremba, Konzertmeisterin

Freitag, 24. Februar 2023, 20.00 Uhr

Farelhaus, Oberer Quai 12, Biel

Sonntag, 26. Februar 2023, 17.00 Uhr

Reformierte Kirche Belp

Türöffnung

Bei beiden Konzerten jeweils 30 Minuten
vor Konzertbeginn

Kollekte

Über einen Betrag von ungefähr CHF 30.–
für Erwachsene würden wir uns freuen.

Programm

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809–1847) **Ouvertüre «Die Heimkehr aus der Fremde», op. 89**

Franz Schubert
(1797–1828) **Sinfonie Nr. 3 in D-Dur, D 200**
Adagio maestoso – Allegro con brio
Allegretto
Menuetto (Vivace – Trio)
Presto vivace

Ludwig van Beethoven
(1770–1827) **Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 in c-Moll, op. 37**
Allegro con brio
Largo
Allegro

Mitspieler/Innen

1. Violine: Joanna Guex Zaremba, Claudia Balmer, Vladimir Fabian, Maria Imbaumgarten, Rudolf Leuenberger, Selina Linder, Ursula Oehler

2. Violine: Susanne Burla, Andrina Casty, Eva Duraschiok, Regina Gäumann, Kalinka Huber, Katrin Moser, Marianne Rätz-Frutiger

Viola: Haruna Kamihara Paul, Ursula Schär, Isabelle Weiss-Moret

Cello: Shannon Flammer, Justine Gölz, Joachim Keller, Ursula Schranz-Schneeberger, Mirjam Shibli

Kontrabass: Barblina Wolfensberger

Querflöte: Liselotte Pfändler, Lia Wirz
Oboe: Stephanie Gasser, Eliane Mägert
Klarinette: Reinhold Graf, Kurt Hess
Fagott: Bernhard Schenk, Lisa Schlegel
Trompete: Cäsar Dänzer, Gaby Zbinden
Horn: Edi Hug, Evelyn Tsandev
Schlagwerk: Thomas Gsponer

Urs Philipp Keller

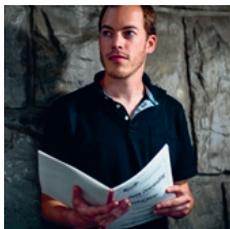


geboren in Basel, lebt und arbeitet in Biel. Er studierte an der Universität Bern Musikwissenschaft sowie Klavier bei Michael Studer am Konservatorium Bern. Nach dem Erwerb des Diploms für das Höhere Lehramt HLA an der Uni Bern schloss er weiterführende Studien mit dem Konzertdiplom für Klavier bei Emmy Henz-Diémand ab. Seine Dirigierausbildung erhielt er in Bern bei Stefan Blunier. 2007-2013 war er Dirigent

des Orchesters Belp. Höhepunkt dieser mehrjährigen Zusammenarbeit war 2011 eine Italien-Tournee mit Alexandre Dubach als Solist in Paganinis Violinkonzerten.

Urs Keller konzertiert als Solist, Kammermusiker, Liedbegleiter und Dirigent. Zuletzt widmete er sich zusammen mit Alexandre Dubach und seinem Sohn Benjamin Keller Klaviertrios von Beethoven und Schubert. Als Musikpädagoge gilt sein Interesse vor allem der Vermittlung und Förderung des Verständnisses von Musik; Er unterrichtet Klavier, Orchesterspiel und Musiktheorie in Biel.

Aurélien Darbellay



(*1992) leitet das Orchester Belp seit 2018. Er schloss 2016 sein Studium in Musikwissenschaft an der Universität Fribourg ab und erhielt 2021 nach dem Studium bei Jean-Claude Kolly den Master in Blasorchesterdirigieren der Haute Ecole de Musique de Lausanne.

Aurélien Darbellay dirigiert mehrere Blasorchester und komponiert Werke für Blasinstrumente und Chor. Für seine Kompositionen hat er verschiedene Preise gewonnen. Seit September 2022 belegt Aurélien ein Masterstudium in Komposition an der Hochschule der Künste Bern.

Joanna Guex Zaremba



(*1988) hat ihr Violinstudium an der Hochschule der Künste Bern mit dem Master abgeschlossen und danach an der Hochschule Luzern studiert, wo sie den Master of Arts in Musikpädagogik erhielt. Sie hat ein Studienjahr an der Hochschule der Künste Graz verbracht und sich an diversen Meisterkursen weitergebildet.

Joanna Guex Zaremba hat u. a. beim Berner Symphonieorchester und beim Theater Orchester Biel Solothurn mitgespielt. Aktuell ist sie Mitglied des Orchesters des Stadttheaters Sursee, arbeitet mit verschiedenen Kammermusikensembles zusammen und gibt Violinunterricht. Seit 2020 ist sie Konzertmeisterin des Orchesters Belp.

Zu den Werken

Sinfonie Nr. 3 in D-Dur, D 200

1815 ist für den 18-jährigen Franz Schubert ein Jahr intensiven Komponierens. Er komponiert mehr als 100 Lieder, so auch den «Erlkönig». Aber er lässt auch die Instrumentalmusik nicht ausser acht. Innerhalb weniger Monate signiert er 1815 die 2. und die 3. Sinfonie. In letzterer lassen sich zwei hauptsächliche Einflüsse beobachten: zuerst denjenigen der tänzerischen, mitreissenden Melodien von Rossinis Overtüren, ausserdem denjenigen der perfekt ausgeglichenen Formen und elegant harmonischen Läufe, die Joseph Haydns Markenzeichen sind. Wie üblich in der damaligen Zeit wird die Hauptmelodie vornehmlich von den Streichinstrumenten vorgetragen. Es lässt sich aber eine zunehmende Emanzipation der Blasinstrumente erkennen, mit Klarinettensoli im 1. und 2. Satz sowie einem Duo der Oboen und Fagotte im 3. Satz.

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 in c-Moll, op. 37

«Dieses Konzert gehört ohnstreitig unter Beethovens schönste Kompositionen» – dem Urteil eines Rezensenten in der Leipziger Allgemeinen musikalischen Zeitung von 1804 kann man auch heute zustimmen: Faszinierend sind an Beethovens Klavierkonzert Nr. 3 die neue symphonische Ausweitung, die inhaltliche Prägnanz und klangliche Verdichtung. Das Orchester steht dem Klavier erstmals gleichberechtigt gegenüber, während dieses teils solistisch-orchestral die charaktervollen Themen der drei Sätze exponiert, dann wiederum die delikaten Orchester-Soli begleitet oder auch mit diesem rezitativisch einen Dialog führt. Beethovens berühmte (erst 1809 niedergeschriebene) Kadenz am Ende des 1. Satzes hebt die orchestrale Fülle des Klavierklangs hervor, bevor sie sich nach den eindringlichen Trillerketten in die pianissimo-Begleitung der Pauke verwandelt.

Wir danken

allen unseren Gönnerinnen und Gönnern und unseren Sponsoren herzlich!



Gasser Mediaprint GmbH

Tel. 031 819 12 95

Herzlich danken wir auch der **Valiant Bank Filiale Belp** und dem Belper Geschäft **Blumen Monique** für ihre Unterstützung.

Unsere nächsten Konzerte

23.06.2023, 20.00 Uhr, Thomaskirche Liebefeld

02.07.2023, 11.00 Uhr, Aaresaal Belp

